



RIFEVIDEOS.COM

Ihre Rife Machine History Bildungs-Website.

[Heim](#)

[Zubehör-Kit](#)

[Marsh CD-Sammlung](#)

[Bibliothek](#)

[Kontaktieren Sie uns](#)

Kapitel #3

Ist es notwendig, eine Rife-Strahlenröhre zu verwenden, um die Frequenzen auszugeben?



Es sollte eigentlich keine Rolle spielen, ob ein Instrument eine Strahlenröhre oder Handzylinder und Fußplatten aus Metall (allgemein als Pad-Instrumente bezeichnet) verwendet, solange es den Mikroorganismus devitalisiert, den wir uns wünschen. Auf dem nächsten Foto, das unten zu sehen ist, sehen wir eines der ersten Pad-Instrumente, die 1957 von John Crane und John Marsh gebaut wurden. Sie können die Aluminiumscheiben sehen, die verwendet wurden, um mit der Haut des Körpers in Kontakt zu kommen und die Frequenzen abzugeben.

Im strengsten Sinne des Wortes, nur weil eine Strahlenröhre verwendet wird, heißt das nicht, dass sie "Rife" ist. Es gibt EM (elektromagnetische) Strahlenröhreninstrumente, die nicht so funktionieren wie die Maschinen von Dr. Rife, aber sie behaupten fälschlicherweise, dass sie es tun. Wenn Sie diesen ganzen Bericht lesen, werden Sie feststellen, dass nur sehr wenige genau das tun, was Dr. Rife getan hat. Aber bedeutet das, dass diese Instrumente nicht funktionieren? Diejenigen, die nur Pad-Instrumente bauen, verwenden keine Strahlenröhren. Außerdem verwenden fast alle nicht die Originalfrequenzen von Dr. Rife. Dr. Rifés voller Frequenzbereich in seinen Labornotizen reichte von 15.779 Hertz bis etwa 18.000.000 Millionen Hertz. Seine Rife Ray #4 Maschinenfrequenzen reichten von 139.200 bis 1.607.450 Hertz.

Fast alle, die Strahlenröhreninstrumente bauen, verwenden auch nicht die ursprünglichen Frequenzen oder Methoden von Dr. Rife. Wenn wir die Probleme betrachten, mit denen wir heute mit Bauinstrumenten konfrontiert sind, ist das kostengünstigste Instrument, das gebaut werden kann, ein Metallhandzylinder-Pad-Instrument. Diese Art von Instrument kann alle Frequenzen erzeugen, die Dr. Rife von seiner Rife-Maschine ausgegeben hat. Daher sollten wir uns diese Methode genau ansehen und sie nicht aus persönlicher Voreingenommenheit ablehnen.



Die verwendete Methode bestimmt die benötigte Leistungsstufe. Schauen wir uns vor diesem Hintergrund die Gründe an, warum Handzylinder-Pad-Instrumente aus Metall überhaupt gebaut wurden. John Crane und John Marsh hatten wirklich gute Gründe, warum sie Pad-Instrumente bauten. Nach fast 50 Jahren Forschung und Verwendung gibt es genügend Beweise dafür, dass ein Pad-

Instrument genauso gut funktionieren kann wie ein Strahlenröhreninstrument, aber nur, wenn genügend Strom verwendet wird. In einigen Fällen können sie aufgrund der elektrischen Stimulation wie bei einem T.E.N.S.-Instrument bei einigen Problemen sogar besser funktionieren als eine Strahlenröhre. Wir werfen nun einen Blick auf einige der Gründe, die John Crane und John Marsh dazu veranlasst haben, Metallpads zu verwenden:

RIFE: *"Aber das Prinzip dieses Dings basiert im Grunde auf einer koordinativen Schwingung. Genau wie eine Stimmgabel, die auf das C gestimmt ist. Einen anderen hier – wenn man diesen anschlägt, vibriert dieser.«*

DR. LARA: *"Was ist das für eine Schwingung? Elektromagnetische Schwingungen?"*

RIFE: *"Wir werden nicht magnetisch sagen, wir werden elektronische Frequenzschwingungen sagen. Dasselbe, wie es auf einem Sender für das Radio ausgegeben wird. Das Gleiche weißt du, nur dass es in eine Röhre übertragen wird. Und die Röhre fungiert wie eine partielle Richtantenne, wie Sie sehen." ([John Marsh Rife CDs - CD 6 Track 2](#)).*

In den Papieren von John Marsh, die seine Reise nach Ohio beschreiben, lesen wir eine Aussage von Dr. Rife:

RIFE: *"Wissen Sie, wir hatten eine Idee, als wir unsere Klinik in La Jolla hatten, natürlich war das eine Batterie und ein Motorgenerator, der das Gerät betrieben hat, wissen Sie, und Junge, es würde sicher den Teufel mit all den Radios aufgehen lassen, also hatten wir ein paar Autos, die Ausgestattet mit Autoradios, und wir schickten sie raus und wir nahmen den Schalter dieses Dings, und wir hatten einen Code, den Sie kennen, wie ein S.O.S., und einer von ihnen ging nach Norden, und einer von ihnen ging von La Jolla nach Süden. Bevor wir anfangen, wollten wir sehen, wie weit wir die Dinge damit stören würden, wissen Sie, und zufällig hatten wir es in einem Stahlraum, einem mit Stahl ausgekleideten Gewölbe von etwa dieser Größe im Haus der alten Ellen Scripp. Es war der Tresor in der Bibliothek des Hauses der Scripps, in dem sie ihre wertvollen Manuskripte und Bücher aufbewahrten, ganz aus Stahl ausgekleidet und mit einer Tür versehen, die wie ein Tresor aussah. Wir hatten das Ding auch drin, aber es machte keinen großen Unterschied, aber wir fahren hinein, und ein Auto verlor den Pick-up auf dem Dach von Torry Pines, und der andere auf halbem Weg durch Mission Beach sammelte ihn auf, und dann konnten sie hundert Fuß fahren und verlieren und dann mussten sie ihn wieder aufheben. Der alte Henry [Henry Siner], der Junge, der bei uns da draußen war, einer der Laborjungen, Junge, er ging in die Luft. Er sagt: "Bei Gott", sagt er, "schau, wir werden sie in Ordnung bringen. Um zwei Uhr werden wir das an einen großen*

Radiosender anschließen, einen großen Sender, und um zwei Uhr nächste Woche werden wir über Tuberkulose senden, und um halb drei in der Woche darauf werden wir über Krebs senden, und jeder im Radio wird es aufnehmen." Siehst du, Junge, ich habe gesagt, Henry, das ist wirklich eine Idee.« ([1957 John Marsh Reise nach Ohio Paper #24](#)).

Im Jahr 1960 erklärte einer von Dr. Rifes engen Freunden, Ben Cullen, in einem Vortrag auf einer Rife-Virusmikroskop-Konferenz Folgendes:

CULLEN: *Tatsache ist, dass Dr. Rife ohne bestimmte sehr, sehr unangenehme Umstände eine Vereinbarung mit KFI oder KFSD [Radiostationen] getroffen hätte, bei der er von jeder Sendestation aus über einen ziemlich großen Radius die Strahlen ausgestrahlt hätte, die für die Ausrottung dieser verschiedenen Viren verantwortlich sind, von denen wir heute wissen, dass sie "tötende" Viren sind. Stellen Sie sich vor, Sie würden beim Einkaufen in der Innenstadt oder auf der Straße die Strahlen dieser wunderbaren Strömung empfangen."* ([Ben Cullens Vortrag von 1960 auf der Ersten Internationalen Konvention des Rife-Virusmikroskops #G](#)).

Diese beiden Aussagen von Dr. Rife und Ben Cullen wurden über 20 Jahre nach der Klinik von 1934 gemacht. Dr. Rife wusste, dass die Frequenzen von einer Metallantenne genauso gut senden würden wie von einer Strahlenröhre. Die Tatsache, dass er Henry Siners Idee für eine gute Idee hielt und die Tatsache, dass er einen Radiosender verwenden wollte, deutet darauf hin, dass Dr. Rife wusste, dass eine Metallantenne die gleichen Ergebnisse liefern würde wie eine Strahlenröhre. Aus dem, was wir gelesen haben, geht hervor, dass Dr. Rife glaubte, dass es die Frequenz war, die den Organismus devitalisierte, und dass die Art der Anwendung wirklich keine Rolle spielte. Offensichtlich verstand Dr. Rife, dass die Frequenzen von einem Radiosender mit einer Metallantenne ausgestrahlt werden konnten, wenn sie über genügend Leistung verfügten. Diese beiden Zitate, die wir lesen, liefern auch weitere Beweise und bestätigen die Tatsache, dass die Plasmaröhre einen Radius von mehr als 30 Fuß hatte, ohne eine HF-Trägerfrequenz im Bereich von 20 Megahertz zu verwenden. Dies ist ein weiterer Beweis dafür, dass die "resonante kapazitive Kopplung" nichts mit dem Behandlungsbereich der Plasmaröhre mit einem Radius von 30 Fuß oder mehr zu tun hat.

Als John Crane und John Marsh, die beiden Geschäftspartner von Dr. Rife in den 1950er Jahren, dies verstanden, schafften sie die Strahlenröhre ab und verwendeten Pads oder Handzylinder, um die Frequenzen aufzubringen. Die Metallpads und Handzylinder funktionieren wie eine Metallantenne, nur dass Sie nicht zu viel Leistung benötigen, damit sie sicher zu verwenden sind. Der Körper

wird auch zu einer Antenne, wenn Sie die Handzylinder halten oder die Pads verwenden, und das ist der Grund, warum Pad-artige Hochfrequenzinstrumente (RF) funktionieren. Bertrand Comparet sagte in seinem Interview:

COMPARET: *"Nun, Crane sagte: "Nun, sehen Sie, Rife selbst gibt zu, dass, egal wie viel Röhre und Strahl und so weiter Sie haben, Sie keine Ergebnisse erzielen können, wenn Sie nicht die richtige Frequenz haben. Daher ist der wirkliche Schlüssel zu der Sache die Häufigkeit und nicht die Mittel, mit denen man sie liefert." Comparet sagte auch: "Nun, Crane hat ursprünglich, mit moderneren Techniken, die Rife-Maschine, die Röhre und alles andere für frühe Experimente dupliziert. Und, wie gesagt, er kam zu dem Schluss, dass man durch die Verwendung der Röhre einfach nichts mehr bekommt. Wenn man die Frequenz nicht bekam, konnte man den Rest unbegrenzt laufen lassen und nichts passierte. Was Crane also tat, er besorgte sich einen Audio-Frequenzgenerator. Nun, Sie könnten sie mit viel Arbeit selbst herstellen, oder Sie könnten einen Heathkit-Audiofrequenzgenerator kaufen und mit viel weniger Zeit und Mühe die gleichen Ergebnisse erzielen. Also benutzte er diese Heathkit-Generatoren. Statt eines Strahls, der aus einer Röhre projiziert wurde, eines Strahls, hatte er einfach zwei Drähte. Ich glaube, es waren Aluminiumknöpfe am Ende, die verwendet wurden. Sie wurden in einer solchen Position auf den Körper gelegt, dass der natürliche Fluss des Stroms von einem zum anderen durch den erkrankten Bereich ging, und er erzielte erstaunliche Ergebnisse." [\(1970er Jahre Bertrand Comparet Interview #33 & 47\)](#).*

Diese Metallpolster oder Metallhandzylinder verhalten sich wie eine Antenne, wenn sie mit dem Körper in Kontakt kommen, aber nur, wenn Sie über eine HF-Trägerfrequenz und ausreichende Leistung verfügen. Das ist der Punkt, an dem John Crane und John Marsh einen entscheidenden Fehler gemacht haben, glauben wir, und der Grund, warum Dr. Rife ihr Pad-Instrument wahrscheinlich nicht mochte. Ohne eine HF-Trägerfrequenz können Sie nicht genügend Strom verbrauchen und die Audiofrequenzen gehen nur durch das Bindegewebe und nicht durch die Zelle. Es gibt Ausnahmen für die Zelle, die mit der Wellenform der Frequenz zu tun haben. Wenn eine Rechteckwellen-Audiofrequenz verwendet wird, können die höheren Oberwellen, die aus dieser Wellenform erzeugt werden, die Zelle bis zu einem gewissen Grad durchdringen. Wie viel Energie aus diesen Oberschwingungen in die Zelle eindringt, ist nicht bekannt. Dies könnte jedoch erklären, warum Instrumente, die keine HF-Trägerfrequenz verwenden, auch in kleinen Bereichen des Körpers gut zu funktionieren scheinen. Sogar John Crane und John Marsh verstanden, dass ihr 1/5 von 1-Watt-Pad-Instrument aufgrund seiner geringen Ausgangsleistung auf kleine Bereiche des Korpus beschränkt

war. Im "Elektronentherapie-Bericht" von 1959 lesen wir auf Seite 5 folgendes:

ELEKTRONENTHERAPIE: *"In den letzten Jahren hat diese Technik neue Impulse erhalten, einerseits durch die Verfügbarkeit und den enormen Fortschritt bei elektronischen Bauteilen und Testgeräten und andererseits durch die Entdeckung der direkten Anwendung auf den Körper [Handzylinder und Fußplatten aus Metall], ohne dass ein Applikatorrohr [Strahlenröhre] erforderlich ist. Das Problem der ausreichenden Abdeckung mit dieser Methode ist vielfältig, da nur kleine Körperbereiche gleichzeitig mit einem einzigen Instrument behandelt werden. Eine zusätzliche Verstärkung mit Metallkabelbäumen oder Elektroden, die viele Bereiche gleichzeitig abdecken, wird für die zukünftige Entwicklung in Betracht gezogen."* ([Elektronentherapie-Bericht](#)).

Wie Sie diesem Bericht entnehmen können, verstanden sie, dass die geringe Leistungsstufe ihr Pad-Instrument auf "kleine Bereiche des Körpers" beschränkte. Dr. Rife drückte seine Abneigung gegen John Crane und John Marshs Pad-Instrument aus. Bertrand Comparet sprach in einem Interview in den 1970er Jahren über diese Tatsache:

COMPARET: *"Und ich fragte Rife, weil ich dachte, Rife würde sicherlich sagen, dass die Art und Weise, wie Crane damals daran arbeitete, immer noch das Rife-Prinzip verwendete, aber er verneinte es empört."*

DR. HUBBARD: *»Gut, ich verstehe. Aber um zurückzukommen: Sie sagen, dass Rife sehr empört war, dass die Maschine, die Crane baute, in Wirklichkeit seine [Crane's] Idee war. Ich nehme an, er ist da keine Kompromisse eingegangen, oder?*

COMPARET: *"Oh nein, er ist einfach explodiert."* ([1970er Jahre Vergleichen Sie die Interviewpapiere #32 & 40](#)).

Es ist offensichtlich, dass Dr. Rife über John Crane und John Marshs neues Pad-Instrument verärgert war. Dr. Rife verstand, dass Frequenzen von einer Metallantenne aus ausgestrahlt werden konnten, weil er die Antenne eines Radiosenders verwenden wollte, um die Frequenzen über ein großes Gebiet zu übertragen. Das Konzept der Verwendung von Handzylindern und Fußplatten aus Metall scheint also nicht das Problem zu sein. Dr. Rife hatte dreißig Jahre lang Maschinen gebaut und benutzt und er wusste, welche Leistung es brauchte, um Mikroorganismen zu devitalisieren. Da das Konzept der Verwendung von Handzylindern und Fußplatten aus Metall entfallen ist, bleibt nur noch die Leistungsstufe. Es scheint also, dass der niedrige Leistungspegel das Problem war. Erst etwa 2003 wurde das erste leistungsstarke Metall-"Pad" oder Metall-

Handzylinder-Instrument entwickelt, das eine HF- oder Radio-Trägerfrequenz verwendete. Die Verwendung einer HF- oder Radioträgerfrequenz ermöglichte es schließlich, "Pad"-Instrumente mit hohen Leistungspegeln zu bauen. Mit dieser neuen Methode war es möglich, eine Ausgangsleistung von bis zu 15 bis etwa 20 Watt zu erreichen.

In einem Zeitungsartikel, [der in der "Evening Tribune" mit dem Titel "Dread Disease Germs Destroyed By Rays, Claim Of S.D. Scientist"](#) vom 5. Mai 1938 zu finden ist, lesen wir, dass Dr. Rifes erstes Instrument eine Ausgangsleistung von 8 bis 10 Watt hatte:

EVENING TRIBUNE: *"Rife baute einen einfachen Apparat zur Erzeugung von Frequenzen mit einer Leistung von etwa 8 oder 10 Watt. Er züchtete einige Bakterienkulturen. Dann begann er mit den Studien, deren berichtete Ergebnisse heute versprechen, die gesamte Theorie und die gesamte Behandlung der menschlichen Krankheiten zu revolutionieren, abgesehen von denen funktioneller oder zufälliger Natur."*

Da Dr. Rifes erstes Instrument ein 8- bis 10-Watt-Instrument war, war es zwischen 40 und 50 Mal leistungsfähiger als das erste Pad-Instrument, das von John Crane und John Marsh gebaut wurde. Dr. Rife erhöhte schließlich die Leistung auf 50 Watt und eines seiner Strahlenröhreninstrumente hatte eine Leistung von etwa 500 Watt. Sein 50-Watt-Instrument war 250-mal leistungsfähiger als das erste "Pad"-Instrument. Es ist kein Wunder, dass Dr. Rife an der Leistungsfähigkeit von John Crane und John Marshs erstem "Pad"-Instrument mit einer Leistung von 1/5 von 1 Watt zweifelte. All diese Aussagen, die wir zitiert haben, zeigen, dass ein Instrument, das nur ein Fünftel von 1 Watt Ausgangsleistung hat, stark untermotorisiert ist. Selbst mit Dr. Rifes 50-Watt-Strahlenröhreninstrument behandelte er die Tiere innerhalb von 24 Zoll von der Strahlenröhre, da dieser Abstand den größten Leistungsabsorptionsbereich bietet. Die Ärzte, die sein Strahlenröhreninstrument verwendeten, behandelten ihre Patienten in der Regel innerhalb von 12 Zoll vom Körper des Patienten. Der gesunde Menschenverstand sagt uns, wenn wir eine Strahlenröhre verwenden, warum sollten wir 30 Fuß entfernt sitzen, wenn wir direkt daneben sitzen können, um den größtmöglichen Nutzen zu erzielen.

Auf dem unten gezeigten Foto sehen wir ein weiteres Pad-Instrument, das von John Crane in den 1960er Jahren gebaut wurde. Man kann die gleichen Scheiben sehen, mit denen er mit dem Körper in Kontakt kam.



Einige Leute haben gedacht, dass es die Farbe des Lichts der Strahlenröhre war, die die Rife-Maschine zum Laufen brachte. Aber die Beweise scheinen auch dieses Konzept nicht zu unterstützen, denn in den Gonin-Papieren von John Marsh sagte Dr. Rife folgendes in Bezug auf das Licht, das von der Strahlenröhre kam:

RIFE: *"Wir kümmern uns nicht um die Farbe oder ähnliches."* ([John Marsh Collection, Gonin Papers, Seite 25](#)).

Als Dr. Couche mit einigen anderen Männern das Labor von Dr. Rife besuchte, sagte er:

DR. COUCHE: *"Auf **dem Boden befanden sich 15 Zoll Beton**, um zu verhindern, dass Erdbebenerschütterungen seine Arbeit beeinträchtigten. Und in seinem Labor im Erdgeschoss hatte er ein Mikroskop mit einem Objektträger darauf, das diese Gruppe von Leuten und ich betrachteten. Und das war nicht verfärbt, es gab keine Abtötung der Bakterien darauf. Es handelte sich nur um eine frische Kultur des Dickdarmbazillus..... Nun, wir gingen alle unter die Treppe hinunter in den Keller, direkt unter dem Mikroskop im Stockwerk über uns, und die Rife-Maschine war unten unter der Kultur im Keller, wahrscheinlich etwa **zehn Fuß entfernt, acht oder zehn Fuß entfernt**. Und er schaltete die Maschine ein und gab ihr weniger als eine halbe Minute Frequenz für den Dickdarmbazillus... Dann schaltete er die Maschine aus, und wir kamen alle nach oben und warteten zehn oder fünfzehn Minuten. Und gleich darauf kam er zu seinem Mikroskop zurück und sagte: "Nun, meine Herren, kommen Sie und schauen Sie sich den Objektträger an." Nun, zu meinem Erstaunen waren die Bazillen alle getötet worden und sie waren alle auf der Rutsche gestapelt."* ([John Marsh Rife CDs - CD 3 Track 1](#)).

Es gibt keine Möglichkeit, wie das Licht der Strahlenröhre der Rife-Maschine diesen fünfzehn Zentimeter dicken Betonboden durchdrungen haben könnte. Es ist offensichtlich, dass das Licht keinen Unterschied machte, sondern dass es die Frequenzen waren, die durch die Strahlenröhre gesendet wurden. Es ist leicht zu erkennen, dass es mehr als einen Weg gibt, die Frequenzen zu liefern. Die Strahlenröhre konnte leicht durch Handzylinder und Fußpolster aus Metall ersetzt werden. Es ist interessant festzustellen, dass Dr. Rife sagte, dass Abrams' Oszilloklast das BX-Krebsvirus devitalisieren würde und es sich um ein Kontaktgerät handelte. Die Wellenform, die der Oszilloskop erzeugte, ist in Dr. Rifés Film von 1936 zu sehen. John Crane und John Marsh nutzten diese Kontaktmethode wahrscheinlich wegen des Erfolgs von Abrams' Instrument. Das Instrument des Abrams bewies, dass ein Kontaktgerät funktionieren würde, und es wurde verwendet, bevor Dr. Rife überhaupt anfing, eine Strahlenröhre zu benutzen. Tatsächlich ist Abrams' Kontaktinstrument älter als die gesamte Arbeit von Dr. Rife. Metallinstrumente vom Typ "Pad" wie das Instrument von Abrams kommen mit dem Korpus in Kontakt. Abrams Instrument funktionierte nach den gleichen HF-Prinzipien wie die Instrumente von Dr. Rife. Pad-Instrumente mit HF-Träger verwandeln den Körper in eine Antenne und funktionieren nach dem gleichen Prinzip wie eine Metallantenne oder Strahlenröhre. Seit fast 50 Jahren werden Pad-Instrumente ohne HF-Träger verwendet und gute Ergebnisse erzielt. Um jedoch so zu arbeiten, wie es die Strahlenröhreninstrumente tun, ist eine HF-Trägerfrequenz erforderlich.

Auch in dieser oben zitierten Aussage von Dr. Couche sehen wir wieder, dass der Radiusabstand der Strahlenröhre nicht von einer höheren HF-Trägerfrequenz im Bereich von 20 Megahertz oder "resonanter kapazitiver Kopplung" abhängt. Die Behandlungsfrequenz ging durch **15 Zoll Beton und einen Abstand von 8 bis 10 Fuß**, was einen großen Radiusbereich von weit über 30 Fuß zeigt.

Zusammenfassung des Kapitels: Dr. Rife wusste, dass eine Metallantenne anstelle einer Strahlenröhre verwendet werden kann. Frequenzgeneratoren, die Handzylinder aus Metall oder Fußpolster oder Fußplatten verwenden, können genauso gut funktionieren wie ein Strahlenröhreninstrument, solange genügend Strom verwendet wird. Die einzige Möglichkeit, den Leistungspegel in einem Pad-Gerät zu erhöhen, ist die Verwendung eines HF-Trägers (Radio Frequency). Dr. Rife war mit dem Pad-Instrument von John Crane und John Marsh nicht einverstanden, da es keine Leistung und keine HF-Trägerfrequenz hatte. Wenn Sie keinen Frequenzgenerator mit ausreichender Leistung haben, sind Sie besser dran, wenn Sie ein Strahlenröhreninstrument mit einer Ausgangsleistung von 50 bis 75 Watt verwenden. Wenn eine Person mit einer sehr ernst

Erkrankung zu kämpfen hat, möchte sie möglicherweise ein Strahlenröhreninstrument anstelle eines Pad-Instruments verwenden, wenn sie Zugang zu einem solchen hat.

Viele Menschen haben sich gefragt, ob die Frequenzen, die Dr. Rife verwendet hat, sicher sind. In Kapitel 4 werden wir auf die Sicherheit dieser Frequenzen eingehen.

Um die Funktionsweise von Handzylindern oder Pad-Instrumenten aus Metall vollständig zu verstehen, sollte dieses Kapitel in Verbindung mit Kapitel 17 und Kapitel 18 gelesen werden.

(Um Kapitel #4 zu lesen)